

EG-Sicherheitsdatenblatt (EG 1907/2006)



Handelsname: PH-REGULATOR MINUS FLÜSSIG

Stand: 2009

Druckdatum: 22. März 2010

1.) Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

PH-REGULATOR MINUS FLÜSSIG

Angaben zum Lieferanten

Staudinger GmbH
Technischer Großhandel
Fernreither Str. 12
A-4600 Wels Tel.: 07242/41 8 59

Notfallauskunft

Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43

2.) Mögliche Gefahren

Risikohinweise für Mensch und Umwelt

C R35 Verursacht schwere Verätzungen

3.) Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Wässrige Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Schwefelsäure Konzentration: 37,00 %
CAS: 7664-93-9 EG-Nr.: 231-639-5 Index-Nr.: 016-020-00-8
Einstufung: C; R 35
Nota B

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4.) Erst-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhig stellen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten

Hautkontakt:

Mit viel Wasser abwaschen. Konzentrierte Säure vorher mit trockenem Zellstoff oder Textilmaterial abtupfen, da sie heftig unter starker Hitzeentwicklung mit Wasser reagiert. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen.

Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nach trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Gefahren:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens



5.) Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Kann sich im Feuer unter Bildung giftiger Gase zersetzen, gefährliche Zersetzungsprodukte, Schwefeloxide, reagiert exotherm im Wasser

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug)

Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

6.) Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Mit Kalkmilch oder Soda neutralisieren und mit viel Wasser wegspülen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften nach Neutralisation als Abwasser entsorgt werden. Reinigungsmethoden – kleine Mengen an verschüttetem Material: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgut, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Zusätzliche Hinweise:

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7.) Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Beim Verdünnen immer das Produkt dem Wasser begeben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dieses Produkt ist nicht brennbar. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben. Explosionsrisiko.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem Ort mit säuresicherem Boden aufbewahren. Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Produkt ist hygroskopisch.

Lagerklasse (LGK)

8B: Nichtbrennbare ätzende Stoffe



Handelsname: PH-REGULATOR MINUS FLÜSSIG

Stand: 2009

Druckdatum: 22. März 2010

8.) Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
entfällt

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Erforderlich, bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter: E-P2

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer)

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Die folgenden Materialien sind geeignet:

Material	Materialstärke	Durchdringungszeit
Fluorkautschuk	0,5 mm	> = 8 h
Butylkautschuk	0,5 mm	> = 2 h

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz:

säurebeständige Schutzkleidung.

Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Technische Schutzmaßnahmen:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

9.) Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/Siedebereich:	115 °C
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Dichte:	1,28g/cm ³ ; 20 °C
Wasserlöslichkeit:	vollkommen mischbar
pH-Wert:	< 1; 20 °C

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe

Organische Materialien, Basen, Reduktionsmittel, Metalle

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Schwefeloxide, stabil unter angegebenen Lagerbedingungen.

Gefährliche Reaktionen:

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben. Reagiert exotherm mit Wasser.

11.) Toxilogische Angaben

Verschlucken:

LD50 Ratte 2.140 mg/kg verursacht Verätzungen mit starken Schmerzen, Erbrechen, Magenschmerzen, möglicherweise Schock und Schaden an den Nieren. Verätzungen können schon bei Verschlucken von kleinen Mengen entstehen.

Einatmen:

LC50 Ratte 0,51 mg/l 2 h. Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebene Einstufung ab.

Hautkontakt:

Kaninchen stark ätzend

Augenkontakt:

Kaninchen stark ätzend, Gefahr ernster Augenschäden

Sensibilisierung:

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Weitere Information:

Alle Zahlenwerte für die akute Toxizität sind auf die Reinsubstanzen bezogen. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

12.) Umweltbezogene Angaben:

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**Biologische Abbaubarkeit:**

Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar

Ökotoxische Wirkungen:**Toxizität gegenüber Fischen:**

LC50 Gambusia affinis 42 mg/l 96 h

Daphnientoxizität:

EC50 Daphnia magna 29 mg/l 24 h

Toxizität gegenüber Bakterien:

EC50 Belebtschlamm 58 mg/l 120 h

Weitere Angaben zur Ökologie**Sonstige ökologische Hinweise:**

Alle Zahlenwerte für ökotoxische Wirkungen sind auf die Reinsubstanzen bezogen. Schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen durch pH-Verschiebung. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13.) Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.

Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Europäischer Abfallkatalogschlüssel:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischer Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

Handelsname: PH-REGULATOR MINUS FLÜSSIG

Stand: 2009

Druckdatum: 22. März 2010

14.) Angaben zum Transport

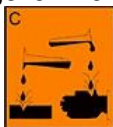
ADR: Un-Nummer: **2796**
 Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Klassifizierungscode: C1
 Gefahrzettel: 8
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 80
 Bezeichnung des Gutes: SCHWEFELSÄURE

ADR: Un-Nummer: **2796**
 Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Klassifizierungscode: C1
 Gefahrzettel: 8
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 80
 Bezeichnung des Gutes: SCHWEFELSÄURE

ADR: Un-Nummer: **2796**
 Klasse: 8
 Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 8
 EMS: F-A, S-B
 Marine pollutant: No
 Bezeichnung des Gutes: SULPHURIC ACID

15.) Rechtsvorschriften***Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien:***

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

***R-Sätze:***

R35 Verursacht schwere Verätzungen

S-Sätze:

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S30 Niemals Wasser hinzugießen

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Schwefelsäure.



Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 schwach wassergefährdend

Abfallschlüssel-Nr.

52102

Vorschrift:

Die Einstufung gemäß österreichischem Chemikaliengesetz BGBl.I 53/1997 ist ident mit der Einstufung gemäß EG-Richtlinien.

15) Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 angeführten R-Sätzen.

R 35 Verursacht schwere Verätzungen

Weitere Informationen:

Nur für den gewerblichen Verwender. Achtung – Exposition vermeiden – Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhalten. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformationen oder Produktspezifikationen.